Lagebericht
der
Autohaus Waldviertel GmbH

für das Geschäftsjahr 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Markt

Das Jahr 2025 brachte gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg bei den PKW-Gesamtzulassungen. Mit 284.978 PKW-Neuwagenzulassungen lag das Ergebnis 12,3% über Vorjahr. 46.345 Nutzfahrzeugzulassungen bedeuten auch einen Anstieg des LNF-Marktes um 6,1% gegenüber Vorjahr.

Im regionalen Verantwortungsbereich des Autohaus Waldviertel stieg der PKW-Markt 2025 um 23,3% gegenüber Vorjahr, der Nutzfahrzeugmarkt wuchs um 14,1%.

Das Autohaus Waldviertel konnte auch 2025 seine Position als Nummer 1 im Marktgebiet Horn mit einem PKW-Marktanteil von 50,6 % verteidigen und dabei die ersten vier Plätze des Marktanteilsrankings belegen. Gleichzeitig liegt der Marktanteil deutlich über dem Österreich-Schnitt.

1.2. Geschäftsverlauf

Im Fahrzeughandel sind die Umsätze marginal rückläufig zum Vorjahr, hauptursächlich im Bereich der Vermittlerumsätze.

Die Serviceerlöse (Dienstleistung und Teile) konnten 2025 weiter gesteigert werden.

Im Bereich der sonstigen Erlöse wirken sich die weiter gestiegenen Fahrzeug-Finanzierungsanteile positiv auf die Provisionserlöse aus.

Im vierten Quartal 2025 und besonders vor dem Jahresende war die Fahrzeugbelieferung besonders intensiv, sodass die Vorräte und Lieferantenverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag deutlich über dem Vorjahr lagen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen	Berechnung		2025	2024
EBIT		TEUR	413	503
ROI	(Ergebnis vor Steuern+Zinsaufwand) / durchschn. Gesamtkapital		2,09%	2,71%
ROS	Betriebsergebnis / Umsatzerlöse		0,69%	0,84%
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Gesamtkapital		30,36%	31,99%
CF lfd.	Netto-Geldfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	TEUR	-743	2 300
CF Invest	Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	TEUR	-169	-1 264
CF Fin	Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	741	-1 267

1.3. Zweigniederlassungen

Das Unternehmen verfügt über keine Zweigniederlassungen.

2. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Marktentwicklung

Die Automobilhersteller gingen zum Jahresende 2025 unter Berücksichtigung der aktuellen globalen Rahmenbedingungen von einem PKW-Gesamtmarkt 2026 von 280.000 Stück in Österreich aus. Die Ausweiterung der Konfliktherde im Nahen Osten verschärft nun aber die Lieferkettenproblematik und der Ölpreisanstieg gefährdet Produktion und Preise.

Im Kundendienstbereich ist zwar mit stabilem Serviceumsatzaufkommen zu rechnen, jedoch müssen dafür auch ältere Fahrzeugsegmente stärker in den Fokus der Wertschöpfung einbezogen werden.

2.2. Geschäftsentwicklung

Im Hinblick auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die offenen Auftragsbestände erwarten wir für das Jahr 2026 Rückgänge im Neuwagenhandel. Das Autohaus Waldviertel wird auch 2026 die Marktchancen für aktiven Zukauf von Jung- und Gebrauchtwagen nützen und so zur Umsatz- und Ertragssteigerung im Handel beitragen. Es wird basierend auf dem Budget für 2026 ein Rückgang des Jahresgewinns gegenüber 2025 erwartet.

Die vom Autohaus Waldviertel vertretenen Marken sind aufgrund der Modellpolitik des Herstellers gut aufgestellt. Hinzu kommen attraktive neue e-Modelle bei VW, Skoda und CUPRA sowie eine 10 Jahresgarantie bei SEAT, die es ermöglichen sollten, die eigene Position im Markt zu halten bzw. zu verbessern.

Wesentliche Geschäftsentscheidungen werden auf Sicht getroffen, die aktuelle Ertrags- und Liquiditätssituation lässt keine Schlüsse auf Unsicherheiten bei der Unternehmensfortführung oder eine bestandsgefährdende Situation zu.

Im Jahr 2024 wurde die AHW Immo GmbH als Tochterunternehmer der Autohaus Waldviertel GmbH gegründet zum Zwecke der zeitnahen Errichtung und späteren Vermietung von Schauräumen, Büro- und Gewerbeflächen. Die Errichtung wurde plangemäß mit März 2026 abgeschlossen und der Geschäftsbetrieb aufgenommen.

2.3. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten könnten neben den Umsatzeinbußen und Krisenherden besonders von der Entwicklung der Weltpolitik und der allgemeinen Wirtschaftslage, verbunden mit hohen Preis- und Zinsniveaus, die auch auf den Automarkt durchschlagen, und einer politischen Diskussion um Fahrzeugemissionen und deren Besteuerung, ausgehen.

Weiterhin unstete Belieferungen seitens des Lieferanten führen zu hohen und wenig planbaren Schwankungen bei Lagerbeständen und Lieferverbindlichkeiten mit Auswirkungen auf den finanziellen Rahmen.

Durch das Markenportfolio sind wir in praktisch allen Segmenten und auch bei den Fahrzeugen mit alternativen Antriebssystemen (BEV, PHEV) konkurrenzfähig vertreten, sodass eventuelle strukturelle Nachfrageverschiebungen gut ausgeglichen werden können.

Aufgrund der sehr engen Kooperation mit den Partnerbetrieben und den daraus erzielbaren Synergie-Effekten sowie der hohen Kundenzufriedenheit und -loyalität sind die konjunkturellen Risiken für das Autohaus Waldviertel eher gering einzuschätzen.

Im Unternehmen werden keine derivativen Finanzinstrumente verwendet.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung.

Im Unternehmen wird keine Forschungs- und Entwicklungsarbeit geleistet.

Horn, am 31. März 2026

Mag.(FH) Stephan Mayr
(Geschäftsführer)

Benjamin Zeilinger
(Geschäftsführer)